

Dienstag, 27. November

Filmvorführung: „Nomaden der Lüfte“

Der Bereich Ökologie des Referates für Politik und Ökologie (PÖKO) zeigt im Clios/ Wohnzimmer (Lennéstraße) um 20 Uhr den oben genannten Film. (Eintritt ist frei).

Freitag, 30. November

DON'T TELL MOM

Don't Tell Mom – Die legendäre Fete des Schwulenreferats für Schwule, Lesben, Bis, Transgender und Freunde. Eintritt 4 Euro./ Veranstaltungsort: Rheingarten (Charles-de-Gaulle-Straße 53), ab 22 Uhr

No. 585-27.11. 2007

Berichte **bASTA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Schein und Sein des Hochschulpakts 2020

Bundesregierung legt den Hochschulen ein Angebot zur Förderung vor

Was steckt wirklich dahinter, dass mehr Geld an die Universitäten kommen soll?

Der Hochschulpakt 2020, eine einmalige finanzielle Förderung von Bund und Ländern, wurde ins Leben gerufen, weil den Universitäten in Deutschland eine hohe Zahl von StudienanfängerInnen bevorsteht. Dies ist zu begründen durch die doppelten Abiturjahrgänge, die im Zuge der Abschaffung der Jahrgangsstufe 13 entstehen, und durch allgemein geburtenstarke Jahrgänge. Für jeden neu geschaffenen Studienplatz ab dem Wintersemester 2006/2007 stellt der Bund 2750 Euro pro Semester zur Verfügung. Dies geschieht jedoch im vo-

raus. Das bedeutet die Universitäten planen bis zum Jahr 2010 eine gewisse Zahl von Studienplätzen zu schaffen und erhalten für diesen Planungsentwurf das entsprechende Geld. Im Jahr 2011 erfolgt dann eine Prüfung, ob das Ziel erreicht worden ist. Für jeden Studienplatz der nicht von den Universitäten geschaffen wurde, müssen dann die Fördergelder wieder zurückgezahlt werden. Dies stellt eine Einladung an die Universitäten dar diese Gelder zu missbrauchen. Beispielsweise bietet es sich an diese Gelder verzinslich anzulegen, die Zinsen zu kassieren und dann die Fördergelder wieder im Jahr 2011 zurückzahlen. Das Ergebnis ist, dass dieses Geld nicht den Studierenden zu Gute kommt.

Ein weiterer Nachteil des Hochschulpakts 2020 ist die deutliche Diskrepanz zwischen der Förderung, der Forschung und der Förderung der Lehre. Während in die Lehre eine Gesamtsumme von 565 Millionen Euro fließt, soll jedes Forschungsprojekt, das von der deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird, mit zusätzlichen 20 Prozent der Fördersumme ausgestattet werden. Die Summe, der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel beläuft sich auf 703,5 Millionen Euro. Daran lässt sich deutlich erkennen, dass der Schwerpunkt des Bundesministerium für Bildung und Forschung, geführt von Dr. Annette Schavan (CDU), auf der Forschung liegt. Insgesamt ist dieser Hochschulpakt ein Alibi des Bundes sich doch in der Hochschulpolitik zu engagieren.

In Bonn soll der Hochschulpakt angenommen werden. Der Kanzler Dr. Lutz erklärte öffentlich, dass die Universität Bonn plant bis zum Jahr 2010 insgesamt 1020

neue Studienplätze zu schaffen. Die Gesamtzahl an Studienplätzen im Jahr 2010 müsste dann in Bonn 32693 Studierende betragen. Derzeit sind circa 28000 Studierende eingeschrieben. Da in Bonn in der Vergangenheit die Anzahl der Studierenden rückläufig war, steht die Universität vor der Aufgabe insgesamt mehr als 4000 neue Studienplätze zu schaffen, wenn sie den Hochschulpakt einhalten will. Ein konkretes Konzept zur Verwendung wurde noch nicht vorgelegt, ist aber bitter nötig für eine realistische Bewertung des hoch gesteckten Ziels.

Christopher Paesen (AStA-Vorsitzender)

Robin-Hood-Effekt: Die studentische Initiative

Wer kennt nicht die Legende von Robin Hood, der sich vor vielen hundert Jahren mit aller Kraft für Menschen in Not einsetzte?

„Robin-Hood-Effekt“ ist eine studentische Initiative um den Familienfond „Robin Good“ von Caritas und Diakonie zu unterstützen. Dieser Fond hilft Familien, die in Notlagen geraten sind und soll deren Kindern ein Zeichen der Freude und Hoffnung schenken.

Wir organisieren Events, deren Gewinne in den Fond gehen. Feiert also mit uns, helft uns bei der Organisation und/oder begeistert eure Mitmenschen dazu einen kleinen Beitrag zu leisten!

Veranstaltungsorte und Anmeldeverfahren werden auf unserer eigenen Homepage bekannt gegeben!

www.robin-hood-effekt.de

Robert Plitzko

Diese Woche in der bASTA

Topthemen:	Globaler Klima-Aktionstag	Seite: 1
Referate/AStA-Intern:	Pressemitteilung zur Studentenparlamentssizung vom 21.11	2
Hochschulpolitik:	100 % für David Knorr	3
Termine:	Partys und Vieles mehr gegen die kalten und einsamen Abende	4

INSTITUT ROBERT SCHUMAN – Institut de Français
Förderverein ROBERT SCHUMAN INSTITUT e.V.

**VOULEZ-VOUS
AVEC
PARLER MOI**

CE SOIR ?

**Französischkurse
Intensivkurse ab 26.11.**

Adenauerallee 35 | 53113 Bonn | Tel.: (0228) 73 78 70
www.uni-bonn.de/www/RSIB.html

Bericht aus dem Studierendenparlament

Von der beschlossenen Urabstimmung bis zur Vertagung des Haushaltsplans

Am vergangenen Mittwoch, den 21. November wurde auf der Sitzung des 29. Studierendenparlaments einem Satzungsänderungsantrag bezüglich der Befreiung der AStA-Mitarbeiter von Studiengebühren zugestimmt. Die neue Satzung sieht vor, dass die Mitarbeiter vom SP gewählt werden. Dadurch sind sie gewählte Mitglieder der Studierendenschaft und so nach Beitrags- und Gebührenordnung von Studiengebühren befreit.

Weiterhin ist dem Studierendenparlament transparent wer im AStA beschäftigt ist.

Zudem wurde beschlossen, dass es parallel zu der Studierendenparlamentswahl (14.– 17. Januar) eine Urabstimmung zum Thema NRW-Semesterticket geben soll. Das NRW-Semesterticket könnte bei Zustimmung der Studierenden ab dem Sommersemester 2008 mit einem für alle Studierenden verbindlichen Mehrkostenaufwand von maximal 37,10 Euro zum Semesterbeitrag genutzt werden. Da 50 Tage vor dem Wahltermin der Wahlausschuss für beide Gremien (Wahlausschuss für die

Studierendenparlamentswahl und der Ausschuss für die Urabstimmung) gewählt werden müssen, wurden nicht nur die restlichen Mitglieder gewählt, sondern auch nach Zustimmung parallel für den Wahlausschuss der Urabstimmung eingesetzt. Der Wahlleiter Christian Gold und sein Stellvertreter Pierre Becker wurden daraufhin für beide Wahlausschüsse gewählt.

Es wurden Janique Bikomo zur Referentin für Internationales, Kultur und Integration (IKI) und Marius Rätz (Juso-HSG) zum Referenten des Referats für Politik und Ökologie, mit dem Fachbereich Hochschulpolitik gewählt. Beide Referenten erhielten jeweils deutliche Mehrheiten.

Als letzten Punkt des Abends widmete sich das Studierendenparlament dem Haushaltsplan, der jedoch wegen Beschlussunfähigkeit vertagt wurde und deswegen in ca. einer Woche auf einer außerordentlichen Sitzung beraten wird.

Angela Marquardt (AStA-Pressesprecherin)

BIMUN/SINUB-Podiumsdiskussion

Vom 03.–07. Dezember findet die diesjährige Bonn International Model United Nations / Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn, kurz: BIMUN/SINUB, statt. 170 Studierende aus über 40 Nationen werden in Bonn zusammen kommen, um die Arbeit von Gremien der Vereinten Nationen und der Europäischen Union zu simulieren.

Die im Rahmen von BIMUN/SINUB 2007 stattfindende Podiumsdiskussion (Mittwoch, 05. Dezember 2007, 18.00 Uhr, Altes Wasserwerk) soll den Bezug zu direktem Handeln internationaler Akteure gewährleisten. Hinterfragt wird, wie sich die weltweiten Auswirkungen des wirtschaftlichen Wachstums mit nachhaltiger Entwicklung vereinbaren lassen („Growing into Risk? The Clash of Economic Development and Environmental Protection“).

Diskussionsteilnehmer sind Vertreter der internationalen Entwicklungszusammenarbeit: Frau Dr. Renée Ernst, Beauftragte für die Millenniumskampagne der VN für Deutschland, Dr. Reza Ardakanian, neuer Direktor des UN Water Decade Programme on Capacity Development sowie Dr. Detlef Schreiber von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Experte für Umwelt- und Ressourcenmanagement. Die Podiumsdiskussion findet in Kooperation mit der Deutschen Welle statt.

Weitere Informationen: www.bimun.org



Patienten mit kreisrundem Haarausfall gesucht

Bonner Mediziner fahnden nach den genetischen Ursachen der Erkrankung

Mediziner der Universität Bonn suchen für eine Studie nach Personen, die unter kreisrundem Haarausfall (Alopecia areata) leiden. Die psychisch sehr belastende Erkrankung hat unter anderem genetische Ursachen. Die Bonner Forscher fahnden zusammen mit Kollegen aus Düsseldorf, München und Antwerpen nach den beteiligten Erbanlagen. Sie erhoffen sich so eine Aufklärung der Krankheitsmechanismen. Langfristig sind neue Behandlungsmöglichkeiten das Ziel. Die Teilnehmer müssen sich einmalig einer Blutentnahme unterziehen, die auch beim Hausarzt erfolgen kann. Außerdem müssen sie einen kurzen Fragebogen ausfüllen.

Die Haare bleiben büschelweise in der Bürste hängen, in der Frisur zeigen sich unschöne Löcher: Eine Million Menschen in Deutschland kennen die Symptome des „kreisrunden Haarausfalls“, fachsprachlich Alopecia areata. Ursachen sind oft eine

Störung des Immunsystems oder psychische Faktoren wie Stress. Doch auch die Erbanlagen scheinen eine Rolle zu spielen; Kinder von Patienten haben ein etwa drei- bis fünffach erhöhtes Risiko, die Erkrankung zu bekommen.

„Um den beteiligten Genen auf die Spur zu kommen, sind wir auf die Mithilfe von Patienten angewiesen“, erklärt die Leiterin der Studie Dr. Regina Betz. Die Teilnehmer müssen lediglich eine Blutprobe abgeben und einen Fragebogen ausfüllen. Die Blutentnahme kann auch beim Hausarzt erfolgen. Außerdem erfragen die Forscher ausführlich die familiäre Krankengeschichte. Sie wollen so herausfinden, welchen erblichen Verlauf der Haarausfall genommen hat.

Fast 1.000 Patientinnen und Patienten haben sich an der Studie bereits beteiligt. Damit ist es die größte Untersuchung zur Alopecia areata weltweit. Einige Kandidatengene haben Regina Betz und ihr Team in Zusammenar-

beit mit dem Leiter vom Department of Genomics am Bonner Life & Brain-Zentrum, Professor Dr. Markus Nöthen, so bereits identifiziert. Sie rechnen aber damit, dass noch mehr Erbanlagen beteiligt sind. „Die Kenntnis dieser Gene soll uns helfen, die Krankheitsursachen besser zu verstehen“, sagt die Leiterin einer Emmy Noether-Nachwuchsgruppe in der Humangenetik. „Langfristig erhoffen wir uns so Fortschritte bei Prävention und Therapie!“

Wer an der Studie teilnehmen möchte, kann sich an Dr. Silke Redler vom Institut für Humangenetik der Universität Bonn wenden: Telefon 0228/287-22568, E-Mail: silke.redler@uni-bonn.de

Dr. Regina C. Betz

Institut für Humangenetik, Universität Bonn
Telefon: 0228/287-22344

E-Mail: regina.betz@uni-bonn.de

(Uni Bonn Presse und Kommunikation)

100 Prozent für David Knorr

Semesterhauptversammlung Juso-Hochschulgruppe Bonn: David Knorr ist neuer Vorsitzender / Weitere sieben Vorstandsmitglieder und ein Geschäftsführer wurden gewählt

Auf der Semesterhauptversammlung der Juso-Hochschulgruppe am 19. November 2007 wurde ein neuer Vorstand gewählt und das Arbeitsprogramm für das laufende Semester beschlossen.

Über 30 Studierende, sowie Dr. Hartmut Ihne aus der SPD-Ratsfraktion und Vertreterinnen der Jusos Bonn, versammelten sich im Parteihaus, um den alten Vorstand zu entlasten und einen neuen zu wählen.

Mit 100 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde David Knorr in sein neues Amt des Vorsitzenden gewählt. David studiert im 4. Semester Politik, Neuere Geschichte und Philosophie und engagiert sich seit über einem Jahr in der Juso-HSG. Er zeigte sich überwältigt: „Mit so einem eindeutigen Ergebnis habe ich nicht gerechnet. Es motiviert mich natürlich umso mehr, und ich will dem Vertrauen der Genossinnen und Genossen gerecht werden!“ Nicolas Poettering, Mathematikstudent im 9. Semester, wurde ebenfalls mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Geschäftsführer gewählt.

Aufgrund des Anstiegs der Mitgliederzahl und neuer Strukturen der HSG wird der Vorstand auf insgesamt neun Mitglieder

erweitert und auch die sieben Vorstandsmitglieder wurden mit über 95 Prozent Zustimmung gewählt. Im neuen Vorstand arbeiten nun David Knorr (Vorsitzender), Nicolas Poettering (Geschäftsführer), Sarah Richter, Martin Commentz, Madlen Hornung, Marius Rätz, Alina Schröder, Christopher Paesen und Charlotte Echterhoff.

Sarah Richter, die Mitglied des Beirats der Gleichstellungsbeauftragten ist, freut sich über die neue Vorstandsbesetzung: „Es ist besonders erfreulich, dass wir es in diesem Jahr geschafft haben, unserem Ziel des quotierten Vorstandes gerecht zu werden. Auch weiterhin wird es zu unseren Kernaufgaben gehören die Gleichstellung an der Uni und die Förderung der Frauen voranzutreiben.“

Das Arbeitsprogramm des neuen Vorstands beinhaltet viele gute Vorsätze inklusive Vorschläge zur konkreten Realisierung. Nun freuen sich die HSG-Mitglieder auf den Wahlkampf. „Wir sind eine große Gruppe aktiver Studierender. Das Klima ist sehr gut und ich weiß, dass wir alle 100 Prozent für die Studierenden geben werden,“ so Alina Schröder nach der Wahl.

Der anstehende Wahlkampf in den nächsten Wochen wird die erste große Aufgabe

und Herausforderung für den neuen Vorstand. „Im anstehenden Wahlkampf und darüber hinaus werden wir unter anderem die Themen Studiengebühren, Hochschulfinanzierung und die Umsetzung des Bologna-Prozesses thematisieren. Die Politik der schwarz-gelben Landesregierung sowie deren Umsetzung an der Uni Bonn ist für uns nicht hinzunehmen,“ fasst der neue Vorsitzende David Knorr zusammen.

Martin Commentz wurde als Landes- und Bundeskoordinator bestätigt und wird die Juso-HSG Bonn zusammen mit Bianka Hilfrich auf überregionaler Ebene vertreten. Damit ist die wichtige Vernetzung zum Landes- und Bundesverband gesichert.

Ein besonderer Dank gilt Karl Philipp Schmal, der in seiner Zeit als Vorsitzender seit November 2006 die Juso-HSG zu der mitgliederstärksten und erfolgreichsten HSG Bonns gemacht hat. Durch sein persönliches Engagement, seine grenzenlose Einsatzbereitschaft und seine ansteckende Leidenschaft hat Karl Philipp die HSG geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist.

Charlotte Echterhoff (Juso-HSG Bonn)

Beratungen im AstA

Im Beratungszimmer des AstA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 14–16 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di & Do 12–14 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Di, Mi 14–16 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo 12.15–14.15 Uhr, Di, Mi 12–14, Do. 13.15– 15 Uhr, Fr 12– 13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 16	Di- Do 15-17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11-12 Uhr (Sekretariat), Mo–Mi und Fr 12–13 Uhr und Do 13.15–14.45 (Soz. Zi. 15)

der AstA-Laden 

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

- 10 Schnellhefter (2 Euro)**
- 10 Collegeblöcke (kariert 9 Euro) (liniert 7 Euro)**
- Lamy- u. Parker-Füller (10Euro)**
- Druckerpapier 500Blatt,weiß(4 Euro)**

Popmensa im Foyer

11:45 – 14:00

der AstA-Laden 

Dienstag, 27. November

Filmvorführung: „Nomaden der Lüfte“

Der Bereich Ökologie des Referates für Politik und Ökologie (PÖKO) zeigt im Clios/ Wohnzimmer (Lennéstraße) um 20 Uhr den oben genannten Film. (Eintritt ist frei).

Mittwoch, 28. November

Filme vor unserer Zeit – „Barbarella“

Der Filmclub GeKoVoSka garantiert gute Laune beim ikonischen, frivol-psychedelischen Science-Fiction-Spektakel der 68er Generation mit Jane Fonda. Um 19:45 Uhr im Übungsraum 5 AVZ im Hauptgebäude. Eintritt frei.

Donnerstag, 29. November

Romanisten-Party

An 22. Uhr in der 3Raumwohnung
Am Boeselagerhof 15, 53111 Bonn (gegenüber der Oper)
Eintritt: 3 Euro VVK (Di. und Do. 12– 14 Uhr bei der Fachschaft) / 3,50 Euro Abendkasse
Getränkesspecial: San Miguel 1 Euro
Welcome-shot gratis bei Vorlage von Flyer oder Eintrittskarte

„Ronaldo gegen Klose“

Deutsch- lateinamerikanisches Kickerturnier mit anschließender Tequila- Party – Deutsch- Lateinamerikanischer Musik- Mix/ Tequila 1 Euro, Cuba Libre 2,50 Euro/ Anmeldung für das Kickerturnier in 2er- Teams und mit Teamnamen unter: launi@uni-bonn.de
LIMES, Ecke Kölnstr./ Theaterstr./ 20 Uhr Kickerturnier, ab 21 Uhr Party.

Freitag, 30. November

DON'T TELL MOM

Don't Tell Mom – Die legendäre Fete des Schwulenreferats für Schwule, Lesben, Bis, Transgender und Freunde. Sie findet diesmal im Rheingarten (in unmittelbarer Nähe des Post-Towers) statt! Eintritt 4 Euro. Veranstaltungsort: Rheingarten (Charles-de-Gaulle-Straße 53), ab 22 Uhr

Samstag, 1. Dezember

„Robin-Rock“-Konzert

Harte Töne kommen aus den Boxen und die Bands heizen dem Publikum so richtig ein. Der berühmte „PoGo“ darf natürlich auch nicht fehlen, wenn „The RumWhores“, „Burning Seasons“ und „The Tyler Durdens“ alles geben um den Saal zum kochen zu bringen! Das Rockkonzert findet in der Hatschiergasse 21 in einem großen Saal statt. (Vom Berthavon-Suttner-Platz Richtung SWB - auf der rechten Seite) Der Eintritt kostet 5€ und das Bier wird zu humanen Preisen ausgeschrieben (1€ für 0,2 Liter). www.robin-hood-effekt.de

Montag, 3. Dezember

Filmvorführung

Um 19.30h zeigt die Amnesty International Hochschulgruppe im Woki Kino einen Film zum Thema Menschenrechte. Dazu wird es einen kleinen Vortrag mit einigen Hintergrundinformationen geben. Eintritt: 4,99 € ermäßigt 3,99 €. / Weitere Informationen zu dem Film unter: www.woki.de

Dienstag, 4. Dezember

Aufklärung und Aufregung – 50 Jahre Schwule und Lesben in der BRAVO

Wie denken und handeln Jugendliche in der Pubertät auf

der Suche nach sich und einem sexuellen Gegenüber? – Die Bravo, Europas bekanntestes Jugendmagazin, ist hierfür eine spannende und informative Quelle. In der Sekundärliteratur ist schon viel über Dr. Sommer geschrieben worden – das Synonym für sexuelle Aufklärung – es fehlte bisher jedoch stets eine Untersuchung zu Schwulen und Lesben. Der Vortrag schließt diese Lücke und klärt seinerseits über die Bravo auf – über das, was in etwa 900 Beiträgen aus 2.600 einzelnen Heften über Schwule und Lesben berichtet wurde. Referent: Erwin In het Panhuis (Centrum Schwule Geschichte, Köln). Veranstaltungsort: Hörsaal VIII (Hauptgebäude), von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

15. Witzenhäuser Konferenz

„Who feeds the world? Welternährung - ökologisch & fair?“

(Bis 8.Dezember) Thema der Konferenz sind die wirtschaftlichen, politischen sowie kulturellen Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Umsetzung alternativer Produktions- und Handelskonzepte. Die Teilnahmegebühr beträgt für fünf Tage pro Person 25 € (im VVK bis 23.11. nur 20 €), Tageskarten sind für 8 € zu erwerben. Weitere Informationen und das ausführliche Programm finden Sie unter: Projektteam Welternährung – ökologisch & fair?! Steinstraße 19; D-37213 Witzenhausen/ Konferenz@wiz.uni-kassel.de/ www.konferenz-witzenhausen.de

Mittwoch, 5. Dezember (Dies Academicus)

„Praxis der Pressefotografie“

Um 15 Uhr cum tempore spricht der freie Fotograf Peter Giefer in Hörsaal 10 des Universitätshauptgebäudes über die „Praxis der Pressefotografie“. Herr Giefer ist Lehrbeauftragter für Fotojournalismus an der Fachhochschule Darmstadt und ehemaliges Mitglied des Deutschen Presserats. Wir freuen uns sehr, dass er sich bereit erklärt hat, campus-web und Mediennachwuchs auf diese Weise zu unterstützen.

„Bologna revisited“

Eine kritische Würdigung des Bolognaprozesses. Umsetzung und Gestaltung der Bachelor- und Master-Studiengänge
Podiumsdiskussion mit der Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz Dr. Christiane Gaethgens, Prof. Dr. Jürgen Fohrmann und Christopher Paesen.
15.00 Uhr, Hörsaal I

Freitag, 7. Dezember

Kritik des Neoliberalismus/ Lesung Prof. Dr. Butterwegge

Buchhandlung Clios/ Lennéstraße 6 in Bonn/ Eintritt frei/ E-Mail: marion.markham@gmx.de · oder www.eukultura.de · www.clios.de / 1600 Uhr

Samstag, 8. Dezember bis Sonntag, 9. dezember

Workshop: Die Stimme: Visitenkarte für den beruflichen Erfolg

10–17:30 Uhr/ Ort: Ulrich- Haberland Haus (Auf dem Hügel 16/ 53121 Bonn)/Raum: Seminarraum/ Preis für Studierende: 35 Euro/ Weitere Informationen unter: www.casebo.de

Dancing for Human Rights- die amnesty Party

Die Amnesty Hochschulgruppe feiert jedes Jahr die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948 mit einer Party zur Unterstützung von ai im Oscar-Romero-Haus. Die diesjährige Party wird am Samstag,

8. Dezember stattfinden. Die Party vom letzten Jahr war ein voller Erfolg und wir erwarten schon fast aus Traditionsgründen, daß auch die diesjährige Party ein unvergessliches Erlebnis wird. Der Eintritt wird bei 3 Euro liegen, Getränke gibt es zu sozialverträglichen Preisen. Der gesamte Erlös geht an amnesty international. Die Party beginnt um 21 Uhr im Oscar-Romero-Haus in der Heerstraße 205 (nahe Viktoriabrücke). Also vorbeischaun und mitfeiern! / 21 Uhr/ Wo: Oscar Romero Haus, Heerstr. 205/ Eintritt: 3€

CampusAktiv 2: Überzeugend und sicher auftreten

Dieses zweitägige Training mit vielen praktischen Übungen bereitet effektiv vor auf große und kleine Auftritte in Studium und Beruf. Seminarinhalte: Selbstsicherheit und Selbstdarstellung, Rhetorik und Präsentation, Der erste Eindruck entscheidet. Jeweils 10.00 bis 17.30 Uhr, Ort: Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Sankt Augustin, Teilnahmegebühr 32,- Euro. Weitere Informationen und Anmeldung www.campusaktiv.com. VA: KHG.

Freitag, 14. Dezember

Matheparty

Ab 21 Uhr im Mathematischen Institut Wegelerstrasse 10, Eintritt 1 Euro€.

Happy Hour ist von 21 bis 22 Uhr: Bier dann 1€Euro.

Das volle Programm!

AStA-Laden

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

Stabilo Boss Textmarker

2 Stück nur 1,50 Euro

Refill für Stabilo Boss

3 Stück nur 1,50 Euro

Nassemensa

1. Stock

12:00–14:00

AStA-Laden

Impressum

Redaktion:
Angela Marquardt und Florian Witthöft

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 28. November 2007, 20 Uhr
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn